

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Start-Veranstaltung „Grad-gefunden“ am Freitag, 17. Juni um 14.00 Uhr an.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

E-Mail

Tel.

Alter

Verband/Institution/Schule

Ich nehme teil an

- Startveranstaltung im Prähistorium Gondwana um 14.00 Uhr
- an einem Cache im Anschluss um 15.30 Uhr

Ich möchte an folgendem Cache teilnehmen.
Bitte auch Ersatz ankreuzen.

Cache	1. Wahl	2. Wahl
1 Zurück in die Urzeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2 Schätze im Urwald	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3 Windpark Freisen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4 Neunkircher Eisenwerk	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Unterschrift

Angemeldete Personen erhalten eine Teilnahmebestätigung mit den weiteren Informationen zum Treffpunkt für die Caches mit evtl. Abfahrt ab dem Prähistorium bzw. am jeweiligen Cache-Routenstart.

Anmeldung bis zum 9. Juni 2011 bitte mit diesem Abschnitt an den Landesjugendring Saar

Anfahrt

Anfahrt mit dem Auto

BAB 8: Abfahrt Neunkirchen-City AS 23, auf der B 41 der Beschilderung Richtung Ottweiler/St. Wendel folgen. Ab dem Kreisverkehr Sinnerthal Richtung Landsweiler fahren. Die BAB 8 erreichen Sie von der BAB 1 kommend am AK Saarbrücken (dort Richtung Neunkirchen/ Zweibrücken), über die BAB 623 am AK Friedrichsthal (dort Richtung Neunkirchen).

Anfahrt mit dem Zug

Vom Hauptbahnhof Saarbrücken dauert die Fahrt nach Landsweiler-Reden etwa 20 Minuten, der Eingang liegt ca. 15 Minuten Fußweg vom Bahnhof entfernt.

Mehr Infos zum Projekt

www.grad-gefunden.de

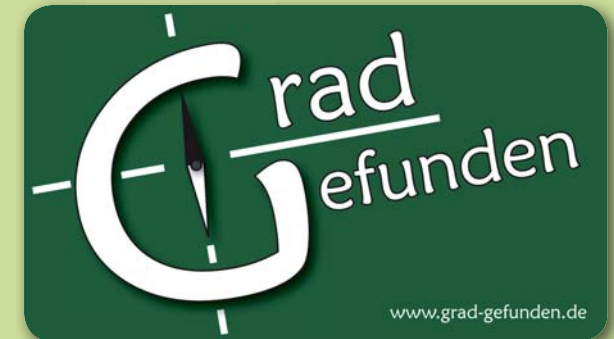
(ab 24. Mai 2011)



Landesjugendring Saar
Eifelstraße 35
66113 Saarbrücken
Tel.: 0681-63331
Fax: 0681-63344
E-Mail: info@landesjugendring-saar.de



Landesjugendring Saar
präsentiert den Start
des Educaching-Projekts



Freitag, 17. Juni, 14.00 Uhr
in Schiffweiler-Landsweiler



Projektvorstellung und Cachen der vier Routen
Für JugendarbeiterInnen und PädagogInnen



Liebe JugendarbeiterInnen

die klassische Schnitzeljagd mit den neuen digitalen Medien verknüpfen und damit Bildung besonders spannend zu erleben: Das ist das neueste Produkt aus der Landesjugendring-Ideenwerkstatt,

das wir auf dem Start-Event im Prähistorium Gondwana unter dem Namen „Grad-gefunden“ präsentieren werden. Gemeinsam mit dem Jugendserver Saar, dem Jugendrotkreuz-Quierschied, der THW-Jugend Freisen, der Naju Saarland und der Geocaching-AG des Marie-Luise-Kaschnitz-Gymnasiums haben wir mit viel ehrenamtlichem Engagement und der finanziellen Unterstützung des saarländischen Sozialministeriums ein Projekt auf den Weg gebracht, das schon jetzt bundesweite Beachtung findet.

Vier Routen haben wir für eure Kinder- und Jugendgruppen ausgearbeitet, auf denen ihr die Schnitzeljagd 2.0 - also Geocaching mit Bildungsinhalten – ausprobieren könnt. Beim Startevent erfahrt ihr mehr über diese Jugendarbeitsmethode mit ihren pädagogischen und praktischen Komponenten. Begleiten werden uns dabei die Projektentwickler und der Neusaarländer und Wanderer Manuel Andrack.

Anschließend besteht die Möglichkeit, die Routen mit den jungen PlanerInnen auszuprobieren. Die Praxis kommt also an diesem Freitagnachmittag nicht zu kurz. Neugierig? Dann schnell anmelden und im Internet www.grad-gefunden.de anklicken!

Mareike Kiwitt

Mareike Kiwitt
Vorstand Landesjugendring Saar



Landesjugendring Saar
mit freundlicher Unterstützung vom Saarland
Ministerium für Arbeit, Familie, Prävention, Soziales und Sport



Programm

14.00 Eröffnung von Grad-gefunden mit Talk-Runden rund um Geocaching-Educaching-Jugendarbeit im digitalen Zeitalter

mit Manuel Andrack sowie den Projekt- und Routenentwicklern



15.00 Imbiss

15.30 Ausprobieren der Educache-Routen

Die Routen

1 Zurück in die Urzeit

Wie sah unsere Erde vor Millionen von Jahren aus? Welche Lebewesen bevölkerten die Erde, Wasser und Luft? Wie entstehen eigentlich Fossilien?



Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigt sich der Multicache „Zurück in die Urzeit“, der unter Mitwirkung der Geocaching - AG des Marie-Luise-Kaschnitz-Gymnasiums in Völklingen entstanden ist. Mit Hilfe eines GPS-Gerätes, eines wachen Verstandes und detektivischen Spürsinn könnt ihr den Geheimnissen längst vergangener Zeiten sicher auf den Grund gehen.

Dazu müsst ihr zunächst ein Rätsel lösen, um die Koordinaten zu errechnen, die euch den Weg zum Startpunkt zeigen. Die weiteren Rätselstationen um Dino & Co führen euch dann - hoffentlich - zum Final!

2 Schätze im Urwald

Auf eine kleine Abenteuerreise lädt der Educache im Urwald vor den Toren der Stadt ein. Die Naturschutzjugend (NAJU) im NABU Landesverband Saarland e.V. hat mit MitarbeiterInnen des Freiwilligen Ökologischen Jahres ein Cache im Urwald gelegt, der aus sieben Stationen besteht. Neben der zu erwarteten Spannung kann einiges gelernt werden. Bäume werden unter die Lupe genommen, Gewässer werden beobachtet und Pilze untersucht. Aber



auch als Team werden die Jugendlichen gefordert und müssen ihr Geschick unter Beweis stellen. Neben der ganzen Action lädt der Cache weiterhin ein, die Ruhe und Stille im Urwald zu erfahren.

3 Windpark Freisen

Im Saarland ganz oben: Der äußerste Nordosten und der höchste Punkt des Saarlandes ist Standort des Educache, den die THW-Jugend Freisen entwickelt hat. Diese ökologisch und technisch hochinteressante Route führt mitten durch einen Park von riesigen Windkraftanlagen, zu denen es einige Rätsel zum Themengebiet Windenergie zu lösen gibt. Angesichts der Atomkatastrophe in Fukushima und der anstehenden Wende hin zu regenerativen Energieformen ein hochaktuelles Thema, das vor Ort beeindruckend und lehrreich veranschaulicht werden kann. Die Route ist so konzipiert dass sie auch in zwei Kleingruppen aufgeteilt werden kann.



4 Neunkircher Eisenwerk

Auf den Spuren der Familie Stumm in Neunkirchen wandeln, viele wichtige Informationen über den Aufstieg und ihr Wirken in und für



Neunkirchen erfahren: dies alles bietet der Educache des JRK Quierschied.

Die Familie Stumm hat mit ihrem Hüttenwerk die Stadt Neunkirchen bis heute geprägt. Historische Orte wie z.B. die Hochöfen, die Direktorenvilla, die Stummsche Reithalle und die Hütten Schule der Stumm-Schwester Henriette Strantz zeugen von einer Zeit, in der Arbeit noch schwer und anstrengend war. Der Multicache wird an die historische Orte des Wirkens der Familie Stumm führen, nicht nur an die bekannten, die aus dem Stadtbild Neunkirchens nicht mehr wegzudenken sind, sondern auch an die Orte, die einem nicht sofort ins Auge fallen.

